

964. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 8/20
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DES OSZE-SEMINARS ZUR MILITÄRDOKTRIN
AUF HOHER EBENE**

(Wien und/oder über Zoom, 9. und 10. Februar 2021)

Die OSZE wird am 9. und 10. Februar 2021 in Wien ein Seminar zur Militärdoktrin auf hoher Ebene (HLMDS) abhalten, das achte seiner Art in der OSZE, um Änderungen in den Doktrinen und ihre Auswirkungen auf die Verteidigungsstrukturen im Lichte der derzeitigen europäischen Sicherheitslage zu erörtern.

Das Seminar wird im Einklang mit dem FSK-Beschluss Nr. 6/20 (FSC.DEC/6/20) vom 4. November 2020 abgehalten. Das Wiener Dokument 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen durch Stärkung des Prozesses der Transparenz, Offenheit und Berechenbarkeit ermutigt zur Abhaltung solcher Seminare.

I. Tagesordnung und Zeitplan**Dienstag, 9. Februar 2021**

- | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 – 11.00 Uhr | Eröffnungssitzung |
| | – Eröffnungsworte |
| | – Hauptreferate |
| 11.00 – 13.00 Uhr | Sitzung 1: Die Sicherheitslage im OSZE-Raum und operative Entwicklungen (mit Kaffeepause) |
| | – Einleitung durch den Moderator der Sitzung |
| | – Impulsreferate |
| | – Prüfung des intersessionellen Fortgangs |

- Überblick über strategische und operative Entwicklungen
 - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
 - Erörterungen mit Podium und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 – 16.15 Uhr Sitzung 2: Podiumsdiskussion zum Thema konventionelle Abschreckung
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
 - Impulsreferate
 - Einschätzungen der Teilnehmerstaaten hinsichtlich der Rolle eines kampferprobten Militärs im Hinblick auf die Abschreckung bewaffneter Konflikte
 - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
 - Erörterungen mit Podium und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 16.15 – 16.30 Uhr Kaffee-/Teepause
- 16.30 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 3: Podiumsdiskussion zum Thema Wettlauf
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
 - Impulsreferate
 - Diskussion über das Wiederaufleben eines längerfristigen strategischen Staatenwettbewerbs und seine Auswirkungen auf Militärdoktrinen hinsichtlich der Berücksichtigung eines Wettbewerbs unterhalb der Schwelle des bewaffneten Konflikts
 - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
 - Erörterungen mit Podium und Plenum
 - Schlussworte des Moderators

Mittwoch, 10. Februar 2021

- 10.00 – 13.00 Uhr Sitzung 4: Podiumsdiskussion zum Thema Zusammenarbeit
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
 - Impulsreferate
 - Wie kann die Doktrin angesichts zunehmender Sicherheitsherausforderungen der Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen den Staaten Rechnung tragen?
 - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
 - Erörterungen mit Podium und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 – 16.15 Uhr Sitzung 5: Podiumsdiskussion zum Thema Krisenreaktion
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
 - Impulsreferate
 - Schlaglicht auf die Notwendigkeit der Unterstützung ziviler Behörden durch das Militär bei der Krisenreaktion und die Beeinflussung der weiteren Entwicklung von Doktrinen durch die wie die Lehren aus der COVID-19-Pandemie
 - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
 - Erörterungen mit Podium und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 16.15 – 16.30 Uhr Kaffee-/Teepause
- 16.30 – 17.00 Uhr Schlusssitzung – Schlussworte
- Schlussfolgerungen und Themen, die sich zur weiteren Erörterung oder für ein mögliches Engagement der OSZE anbieten
 - Schlussworte der FSK-Vorsitzenden

II. Organisatorische Modalitäten

Vorbereitung auf das Seminar

Zur Teilnahme an dem Seminar eingeladen werden Generalstabschefs oder andere hochrangige Amtsträger sowie einschlägig tätige Wissenschaftler aus den Teilnehmerstaaten. Nach entsprechenden Konsultationen wird der FSK-Vorsitz einschlägige internationale Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten einladen. Die Kooperationspartner werden ebenfalls zur Teilnahme am Seminar eingeladen.

Der FSK-Vorsitz bestellt für jede Sitzung einen Moderator sowie Berichterstatter. Der FSK-Vorsitz wählt außerdem für jede Sitzung aus den von den Teilnehmerstaaten eingebrachten Vorschlägen die Hauptreferenten und Podiumsteilnehmer aus.

Die Frist für die Online-Anmeldung endet am Freitag, dem 5. Februar 2021.

Der designierte FSK-Vorsitz gibt am 17. Dezember 2020 bekannt, ob das Treffen in virtuellem oder hybridem (mindestens „1+2“-)Format abgehalten wird.

Die Hauptreferenten werden ersucht, ihre Vorträge zwecks Verteilung an die Delegationen bis spätestens Montag, den 1. Februar 2021, einzureichen.

Für den 8. Februar 2021 wird ein (möglicherweise über Zoom stattfindendes) letztes Vorbereitungstreffen zwischen der FSK-Troika, den Moderatoren, den Hauptreferenten, den Berichterstattern und den Podiumsteilnehmern angesetzt, bei dem die Durchführung des Seminars und die bestmöglichen Modalitäten im Sinne der gewünschten Ergebnisse besprochen werden.

Das Sekretariat unterstützt den FSK-Vorsitz im Einklang mit seinen Zuständigkeiten bei den administrativen und budgetären Vorbereitungen auf das Seminar.

Unter Umständen wird vom OSZE-/FSK-Vorsitz ein Willkommensempfang und/oder ein Willkommensabendessen veranstaltet, je nachdem, in welchem Format das Seminar durchgeführt wird (Hybridformat oder virtuell).

Sonstige notwendige organisatorische Vorkehrungen werden von der Arbeitsgruppe A des FSK behandelt.

Durchführung des Seminars

Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände im Zusammenhang mit COVID-19 wird das Seminar per Videokonferenz über Zoom/in einem hybriden Format stattfinden.

Hauptziel des Seminars ist ein interaktiver Austausch, angestoßen durch die Hauptreferenten und Podiumsteilnehmer. Daher wird den Delegationen nahegelegt, während des Seminars keine vorbereiteten allgemeinen Erklärungen zu verlesen.

Jede Arbeitssitzung wird vom Moderator der Sitzung eingeleitet, gefolgt von Vorträgen von bis zu drei Impulsreferenten (je 15 Minuten), an die dann die allgemeine Diskussion anschließt. Die Debatte wird durch passende Wortmeldungen (je fünf Minuten)

von bis zu vier Podiumsteilnehmern pro Sitzung angeregt. Wortmeldungen aus dem Plenum sind höchst willkommen und sollten sich auf höchstens drei Minuten pro Redner beschränken. Wenn sich eine Delegation (die über Zoom teilnimmt) spontan zu Wort melden möchte, kann sie über die Chat-Funktion um das Wort bitten. Um eine effektive Abwicklung des Seminars sicherzustellen, wird der Moderator der jeweiligen Sitzung die Erörterungen begleiten und fokussieren und zum interaktiven Austausch anregen, indem er Fragen im Zusammenhang mit den Themen der jeweiligen Sitzung aufwirft oder die Reihenfolge der Wortmeldungen ändert. Der Moderator ist auch verantwortlich dafür, dass alle gleichberechtigt das Wort ergreifen können und alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich in der Sitzung im Rahmen der vorgesehenen Redezeit zu äußern. Bei den einzelnen Sitzungen kann der Moderator die Redezeit jeweils je nach Anzahl der Wortmeldungen und der verfügbaren Zeit anpassen. Redner, die die Redezeit überschreiten, werden vom Moderator darauf hingewiesen.

Vor der Schlusssitzung des Seminars legt jeder Berichtersteller nach entsprechender Konsultation mit dem jeweiligen Sitzungsmoderator der FSK-Vorsitzenden eine Zusammenfassung in Stichpunkten vor, in der die in der jeweiligen Arbeitssitzung angesprochenen Themen angeführt werden.

Auf Grundlage der von den Berichterstellern für die fünf Sitzungen jeweils eingereichten Berichte legt die FSK-Vorsitzende (nach Abschluss des Seminars) einen zusammenfassenden Bericht über die Erörterungen vor, der dem FSK zur Kenntnis gebracht wird.

Es wird für Simultandolmetschung zwischen den Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Räume für informelle Treffen werden in Form von Breakout-Rooms in Zoom bereitgestellt.

Für das Seminar gelten sinngemäß die weiteren Bestimmungen der Geschäftsordnung und Arbeitsmethoden der OSZE. Es werden die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt, und den Teilnehmern wird nachdrücklich die Lektüre der Verfahrens- und technischen Leitlinien für Remote-Sitzungen (SEC.GAL/45/20) und des zugehörigen Zusatzes zu Benennungskonventionen (SEC.GAL/45/20/Add.1/Rev.1) empfohlen.